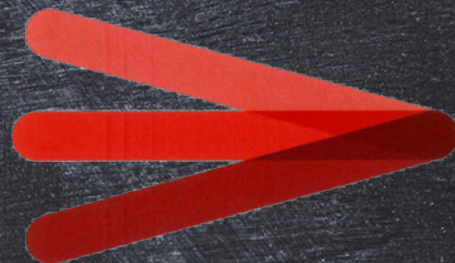


# Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf



## Checkpoint

**DIE HÄLFTE IST GESCHAFFT!**

**WILLKOMMEN**

Tag der offenen Tür

Seite 5

**MATURABALL**

Titanic – selbst der Eisberg kann uns nicht stoppen

Seite 6

# DIREKTORINSIDE

## Vom Blick zurück zum Blick nach vorne

### Ein Blick zurück zeigt uns einen bunten Reigen an Veranstaltungen.

Drei dieser Veranstaltungen dienten dem Zweck, Bildungswege aufzuzeigen und kennenzulernen: Am Tag der offenen Tür besuchten uns rund 250 Kinder aus 20 verschiedenen Volksschulen. Den Tag des Gymnasiums nutzen wir alljährlich dazu, unseren 4.-Klassler:innen unser Oberstufenangebot möglichst anschaulich zu präsentieren. Andere Schulen und Firmen lernten sie bei der B-BOM im ForumKloster kennen, wo engagierte 7.-Klassler:innen den zahlreichen Besucher:innen unsere Schule vorstellten.

Daneben fand eine große Zahl

an sportlichen, sprachlichen, kreativen und karitativen Veranstaltungen statt: Schikurse und Sportturniere, Englischwochen und Leseweche, Kulturtage in Wien und eine Spendenaktion für die Team Österreich Tafel.

Dass eine solche Vielzahl von Veranstaltungen im Rahmen des Schulbetriebs möglich ist, ist dem großen Engagement der Organisierenden und Mitwirkenden zu verdanken und bei weitem nicht selbstverständlich!

### Was zeigt der Blick nach vorne?

Unsere Schule soll ab Ende Februar in eine verkehrsberuhigte Zone eingebettet wer-

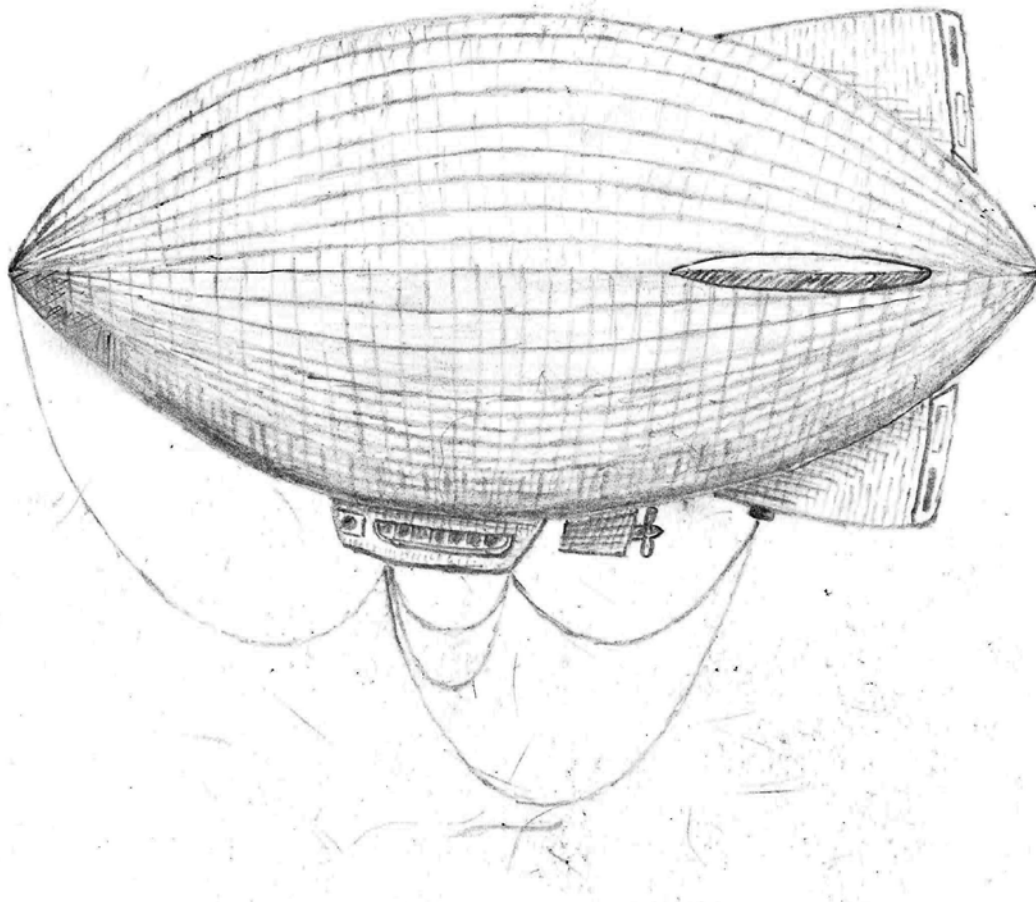
den. Das Projekt Schulstraße, das voraussichtlich mit dem 2. Semester umgesetzt wird, bedeutet, dass in der Zeit von 7 bis 7:30 Uhr die Dr.-Hermann-Hornung-Gasse im Bereich der Volksschule und die Alois-Grogger-Gasse entlang unserer Schule nur für den öffentlichen Verkehr sowie Anrainer:innen befahrbar sein wird. Die beschränkte Befahrbarkeit wird für die Alois-Grogger-Gasse auch von 13 bis 13:30 Uhr gelten. Klar ist, dass mit dieser politischen Entscheidung in gewisser Hinsicht Unannehmlichkeiten für Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen einhergehen. Klar ist aber auch, dass die Verkehrsberuhigung am Beginn und am

Ende des Schultags der Sicherheit der Kinder dient. Und das ist das Ziel.

Eine schon lang ersehnte Neuerung wird nun endlich zur Realität: der Zubau unserer Schule! Noch in diesem Schuljahr wird damit begonnen, unsere Schule in Richtung Alois-Grogger-Gasse zu vergrößern. Die Erweiterung und Renovierung unseres Schulgebäudes lässt uns der Zukunft positiv, noch positiver entgegenblicken.

Zu hoffen bleibt, dass alle Menschen allzeit die Kraft und das Vertrauen haben, das Positive in der Zukunft zu sehen.

Christina Peinsipp



## AUS DEM ELTERNVEREIN

Dr. Alja Gössler

### So viel hat sich in diesem Semester getan.

Ich könnte jetzt ausführlich über die oft diskutierte Patschenpflicht schreiben. Aber ich möchte heute einiges kurzfassen, deshalb: Wir haben ein gutes Konzept gefunden! Hausschuhe bei Nasswetter, wenn es draußen grauslich ist. Und von den Herbst- bis zu den Osterferien im Lehrpersonal auch normale Indoor-Schuhe.

Unsere Schulveranstaltungen laufen echt fein! Es hat u. a. eine geniale English-Week stattgefunden, die wirklich viel positives Echo gebracht und den Schüler:innen ermöglicht hat, eine ganze Woche im Spiel zu lernen, ohne Tests, ohne Schularbeiten – aktiv gelebtes Englisch.

Im Elternverein sind wir nun, da uns drei Elternteile wegen Matura bzw. Schulwechsel verlassen haben, wieder fix mit einem hoch motivierten Team aufgestellt. Wir helfen, geniale Workshops

zu organisieren sowie Kurse aufzusetzen, Schulveranstaltungen und andere schulische finanzielle Herausforderungen zu meistern. Wir stehen euch bei Bedarf auch bei Unstimmigkeiten mit Rat und Tat zur Seite.

Aber es gibt etwas, das mir heute wichtiger ist zu schreiben, und das musste Platz finden:

Unsere Welt mutet manchmal chaotisch an. Aufgeföhlt lange Phasen des Stress es folgt zwischendurch oft nur eine als kurz empfundene Entspannung. Aber immer gilt: Ihr seid okay, wie ihr seid. Ihr habt einen Platz in eurer Klasse, in eurer Familie, unter euren Freunden.

Und wenn es Tage gibt, an denen es euch nicht gut geht, gibt es auch in der Schule immer die Möglichkeit, mit jemandem zu reden. Das kann eine Lehrerin oder ein Lehrer sein, die oder den ihr mögt und der oder dem ihr vertraut. Es können Freund:innen sein oder Eltern. Es kann unsere Schulpsychologin

sein, die Zeit für euch haben wird, wenn ihr es braucht. So unguete Zeiten es auch manchmal geben mag: Ihr seid nicht allein. Auch wenn ihr es vielleicht nicht immer erwartet: Es sind immer Menschen da, die einem Halt geben können und denen man selbst Halt gibt. Neue und alte Freund:innen, die Licht ins Leben bringen oder es vielleicht mit euch wieder sehen. Für die ihr eine Stütze sein könnt, genauso wie sie für euch.

Es braucht nur das, was uns im Sozialleben ausmacht – unser Miteinander. Ein Aufeinanderachten, Hinschauen, Sehen. Dreht euch mal um zu eurem Nachbarn, eurer Nachbarin. Schaut zwei, drei Reihen weiter. Blickt in Gesichter, die ihr vielleicht sonst nicht als Freunde wahrnehmen würdet. Freundschaft und Unterstützung findet sich, wenn wir uns die Chance geben, hinzuschauen.

Gemeinsam sind wir füreinander da.

### Team Schülervertretung

#### Liebe Mitschülerinnen, liebe Mitschüler!

Schon wieder geht ein Semester zu Ende und ich freue mich, dass es eines voller cooler Aktionen war. Wir blicken auf zwei Volleyball-Turniere und eine Weihnachts-Spendenaktion zurück, bei der wir 47 Kisten mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln für die Team Österreich Tafeln St. Margarethen und Markt Hartmannsdorf sammeln konnten. Ich persönlich glaube, dass wir damit einigen Menschen eine Freude im Advent machen konnten, und war begeistert zu sehen, wie viele von euch an der Aktion teilgenommen haben und dabei auch sehr großzügig waren – DANKE. Als Schülervertretung werden wir natürlich weiterhin unser Bestes geben, um solche Aktionen an unserer Schule zu ermöglichen. Für das zweite Semester wünschen wir euch allen eine positive Einstellung sowie viel Motivation und Glück bei Prüfungen jeder Art. Doch jetzt ist gerade nicht der Zeitpunkt, um an Tests und Schularbeiten zu denken, denn zuerst liegen die Ferien vor uns.

Viel Spaß und Erholung!  
Eure Schülervertretung

## ELTERN SICHT

Mag. Norbert Hübler

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ Das 1. Semester des Schuljahres ist fast um, und für viele Eltern und Schüler stehen wichtige Entscheidungen für die weitere Schullaufbahn an. Wie geht

es nach der Unterstufe weiter? Welchen Schulzweig soll mein Kind wählen? Welche Schule? Welchen Kreativgegenstand? Fragen über Fragen, Überlegungen und Diskussionen zwischen Eltern, Kindern und Lehrern. Die Frage, die wir uns als Eltern dabei immer stellen

sollten, lautet aber nicht „Was will ich als Elternteil?“ oder „Was sind meine Ziele für mein Kind?“, sondern „Was würde mein Kind begeistern?“ In diesem Sinne wünsche ich allen Eltern Ruhe, Kraft und Zuversicht für die anstehenden Entscheidungen.

Rat auf Draht 147

Psychologische Beratung  
in der Schule:

Alexandra Reischl, MSc

0664 / 80 345 55 528

alexandra.reischl@  
bildung-stmk.gv.at



# TAG DES *Gymnasiums*

*Zum wiederholten Male wurde am 11. 11. 2022 an unserer Schule dem Tag des Gymnasiums Rechnung getragen.*

Mag.<sup>a</sup> Elfriede Sattler und Mag.<sup>a</sup> Bernadette Wilhelm

Sechs Absolvent:innen unserer Schule, die von 2001 bis 2018 maturiert hatten, sprachen vor den 4. Klassen über ihren studentischen und beruflichen Werdegang. Außerdem bekamen die Schüler:innen Einblick in die verschiedenen Oberstufenschwerpunkte an

unserer Schule.

Gerald Buchgraber, Sophie Felgitsch, Theresa Kurtz, Dominik Novak, Lukas Weidinger und Anja Wilawitzer betonten, dass für sie die vielfältige Ausbildung sowie der umfangreiche Fremdsprachenunterricht in der AHS-Oberstufe eine gute

Basis für ihre Wege bildeten. Ebenso wiesen sie darauf hin, dass sie ihr Potential durch die Möglichkeit zur individuellen Entfaltung in Schule und Freizeit voll ausschöpfen konnten. Das Spektrum ihrer Tätigkeiten ist sehr vielfältig und reicht von technischen Studien und Beru-

fen, über Journalismus bis zu Lehramt und der Geschäftsführung eines Startups.

Ein großes Dankeschön an die Referent:innen für die spannenden Inputs und die Beantwortung der zahlreichen Fragen von Seiten der Zuhörer:innen.



Unsere Oberstufen-Schwerpunkte präsentierten sich mit dem folgenden Programm:

- Der Kreativzweig präsentierte den Viertklässler:innen ein kurzes Stück, wo auch die Zuschauer:innen ihre Ideen und Vorschläge einbringen konnten.
- Der Laborzweig „NaWi“ beeindruckte die Jugendlichen mit einigen Experimenten aus Physik, Chemie und Biologie.
- Der Musikzweig sang ein Lied und zeigte den Jugendlichen einige selbstgeschriebene Musikstücke.
- Vom Sportzweig erfuhren die Schüler:innen viel über den

eigenen Körper und die Muskeln und sie machten dann noch einen Wettauf durch einen selbstgebauten Parcours.

- Schüler:innen aus „Englisch Aktiv“ beantworteten den Gymnasiasten einige Fragen und betonten, dass das selbstbewusste Sprechen und Präsentieren vor der Klasse geübt wird.
- Im Zweig „Angewandte Informatik“ wurden einige selbstprogrammierte Spiele und Programme vorgestellt, die die Schüler:innen auch testen durften.

Kilian Sommerbauer 4A,  
Talina Grader 4B

## INTERVIEWS

Aus welcher Schule kommst du?

Noah und Theo: Wir kommen aus der Volksschule Gleisdorf.

Wie hat dir der Tag der offenen Tür gefallen?

Noah: Mir hat es ganz gut gefallen.

Theo: Mir hat es sehr gut gefallen.

Hast du schon unvergessliche Erfahrungen gemacht?

Noah: Ja, heute waren schon sehr viele dabei.

Theo: Ja, habe ich.

Was hat dir am besten gefallen?

Noah: Physik, weil wir uns mit der Elektrizität beschäftigt haben.

Theo: Turnen, das war am besten.

Kannst du dir vorstellen, auf diese Schule zu gehen?

Noah: Ja, das kann ich mir gut vorstellen.

Theo: Ja, auf jeden Fall.

Die Interviews führten

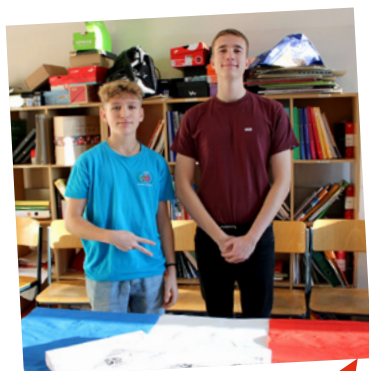
Felicitas Feirer,

Nayla Weitzer,

Jan Ehrenreich,

Aaron Humenberger 3F

und Carla Hirschmugl 3A



# TAG DER offenen TÜR

*Am Freitag, dem 25. 11. 2022, fand im Gymnasium Gleisdorf der Tag der offenen Tür statt. Zahlreiche Volksschüler:innen und deren Eltern besuchten an diesem Vormittag das Gymnasium, um sich ein Bild von unserer Schule zu machen.*

Mag.<sup>a</sup> Martina Ulrich

Bereits um 7:30 Uhr gab es eine offizielle Eröffnung im Turnsaal. Hier hießen Frau Prof. Weninger und ihre Turnklasse die Volksschüler:innen gleich aktiv willkommen und tanzten gemeinsam mit ihnen zur Eröffnung.

Anschließend begrüßte

unsere Direktorin die Neuankömmlinge und deren Eltern. Eingeteilt in Kleingruppen, wurden diese dann von Schüler:innen der 7. Klassen durch das Schulhaus geführt. Bei verschiedenen Stationen konnten sie dabei unsere Schule kennenlernen. Viele

begeisterte Gesichter verabschiedeten sich zuletzt beim Buffet, welches ebenso unsere Siebtklässler für sie vorbereitet hatten.

Wir hoffen, dass wir viele der Volksschüler:innen im nächsten Schuljahr bei uns begrüßen dürfen!





Fotos: Jürgen Brunner

BILDERGALERIE ONLINE!  
[www.gym-gleisdorf.ac.at](http://www.gym-gleisdorf.ac.at)

## DAS WAR DER *Maturaball* 2022

*Unter dem Motto „Titanic – selbst der Eisberg kann uns nicht stoppen“ feierten die Schüler:innen der 8. Klassen unserer Schule am 12. November mit zahlreichen Gästen im Forum Kloster ihren Maturaball.*

Mag. Elfriede Sattler

Unter der Obhut der Kapitän:innen Mag. Maria Posch, Mag. Barbara Wratschgo und Mag. Robert Ritter stachen die Schüler:innen in See und stellten ihr tänzerisches Können bei der wunderbaren Polonaise, einstudiert von der Tanzschule Claudia

Eichler, unter Beweis. Eröffnet wurde der Ball von Frau Dir. Mag. Christina Peinsipp mit den Worten: „Volle Fahrt hinein ins Geschehen“. Diesem Motto folgten in einer rauschenden Ballnacht nicht nur Eltern, Verwandte, Freund:innen und Lehrer:in-

nen, sondern auch zahlreiche Ehrengäste wie der Gleisdorfer Bürgermeister Christoph Stark mit Gattin oder der langjährige Direktor unserer Schule, HR Mag. Nikolaus Schweighofer.

Die launige Mitternachts-einlage bot tänzerische,

akrobatische und künstlerische Höhepunkte. Ein Eisberg wurde offenbar bis zum Schluss nicht gesichtet und so feierten die Gäste in bester Stimmung bei Musik von „Sidestep“ und „Adana Klezmer Band“ bis in die Morgenstunden.

# #school



Text von Aurelia Grader 2C

Fotos von Aurelia Grader 2C, Mag. Bernadette Wilhelm

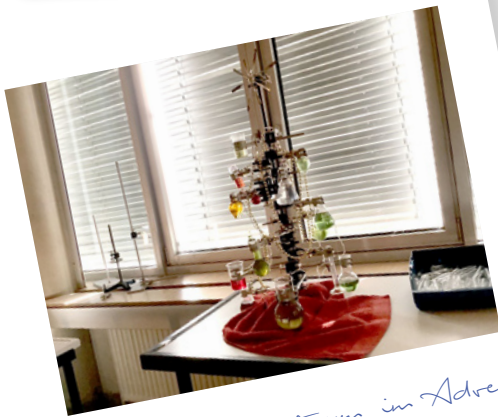
## «GEHEIME ORTE» Die Chemiesammlung



*Hier gibt's viel zu sehen!*



*Substanzen für die Experimente*



*Chemie-Christbaum in Advent*

Schon alleine die hundert Tränke und Elixiere machen die Chemiesammlung besonders. Obwohl sich dort einige gefährliche Sachen befinden, ist zum Glück noch nie ein größerer Unfall passiert.

Das Gefährlichste in der Chemiesammlung ist der Giftschrank. Insgesamt haben zu diesem Raum nur sechs Personen Zutritt, weil man eine spezielle Ausbildung dafür braucht, aber diejenigen können andere Leute unter Aufsicht einladen. Übrigens wird dort am meisten mit den Glasgeräten gearbeitet.

Manche von euch waren sicher schon in diesem geheimen Raum, aber die, die noch nie dort waren, bekommen vielleicht ab der 4. Klasse Gelegenheit dazu, denn da hat man zweimal pro Woche Chemie.

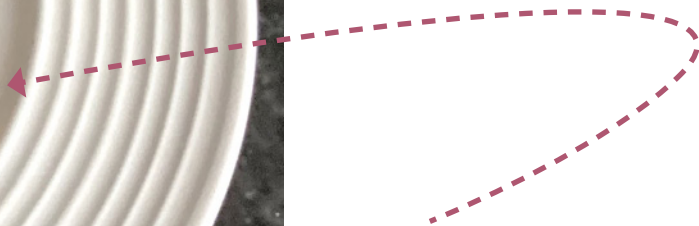
Die Chemiesammlung und die Dinge, die sich in ihr befinden, sind wirklich einzigartig!



*Gut verschlossener Giftschrank*



*Glasgeräte und Labormäntel*



# Tierlebkuchen

von Oscar Kober 1B



## REZEPT

### Zutaten

- 500g Roggenmehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 12 dag Butter
- 12 dag Zucker
- 1 Päckchen Lebkuchengewürz
- 1 Kaffeelöffel Zimt
- 5 dag geriebene Nüsse
- 25 dag Honig
- 2 Eier



### Zubereitung

- Mehl und Backpulver vermischen, mit der Butter abbröseln.
- Zucker, Lebkuchengewürz und Nüsse dazugeben.
- Mit Honig und Eiern zu einem Teig verkneten, auswalken und ausstechen.
- Die ausgestochenen Formen mit gequirltem Ei bestreichen und bei 180 Grad 8 Minuten lang backen.

### Werkzeug

- Nudelwalker
- Keksausstecher in Tierform
- Messer



## WORDRAP

von Talina Grader 4B

von Kilian Sommerbauer 4A

### Kilian Sommerbauer 4A

### Talina Grader 4B

MEINE LIEBLINGSTIERE SIND ...

Pinguine und Axolotl.

MEINE LIEBLINGSLEHRER SIND ...

Frau Prof. Grader und Herr Prof. Unterweger

MEINE LIEBLINGSFARBE IST ...

blau.

IN DER PAUSE ...

setze ich mich für soziale Rechte ein und schaffe den Weltfrieden.

MEINE LIEBLINGSFACH IST ...

Geschichte.

AM LIEBSTEN ESSE ICH ...

Kaiserschmarrn und Palatschinken.

MEINE LIEBLINGSTIERE SIND ...

Kaninchen und Wölfe.

MEINE LIEBLINGSLEHRER SIND ...

Frau Prof. Grader und Frau Prof. Bloder.

MEINE LIEBLINGSFARBE IST ...

schwarz.

IN DER PAUSE ...

rede ich mit meinen Freunden.

MEINE LIEBLINGSFÄCHER SIND ...

Mathe und Latein.

AM LIEBSTEN ESSE ICH ...

Lasagne.



# Buchtipp

Nina Ferstl 5C

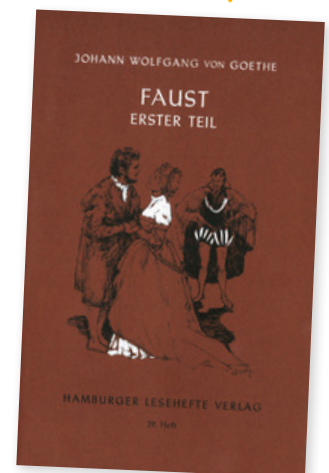
## Johann Wolfgang von Goethe Faust I

Doktor Faust, ein Wissenschaftler, hat mit seinem Leben abgeschlossen, probiert sich deswegen umzubringen und beschwört einen Geist. Dabei wird er aber von seinem Schüler Wagner gestört. Die Glocken läuten, es ist Ostern und die zwei gehen in der Stadt spazieren. Am Heimweg verfolgt Faust ein Hund, welcher sich als der Teufel herausstellt. Faust und der Teufel schließen einen Pakt, bei welchem Faust seine Seele einsetzt. Daraufhin gehen sie erstmal in eine Taverne, um zu trinken. Danach bekommt Faust von dem Teufel einen Trank, der ihn verjüngt. Kurz darauf trifft er Gretchen, in die er sich direkt verliebt. Faust schenkt Gretchen - mit der Hilfe des Teufels - Schmuck, was ihre Mutter aber herausfindet und dem Priester meldet.

Wird Faust mit Gretchen zusammenkommen? Und was passiert mit dem Teufel?

Das müsst ihr selbst rausfinden.

Auch wenn das Buch eigentlich nicht typisch für mein Alter ist, so hat es mir doch sehr gut gefallen und ich fand es spannend. Ich würde es jedem empfehlen, der sich zumindest ein bisschen für die deutsche Literatur interessiert.



## Bereit für den Führerschein?



### Ferienkurse

Semesterferien

17.02. - 25.02.

Osterferien

30.03. - 08.04.

FAHRSCHULE  
**GaLileo**

Fahrschule Galileo, Ludwig-Binder-Straße 25, 8200 Gleisdorf, Tel.:03112 36132

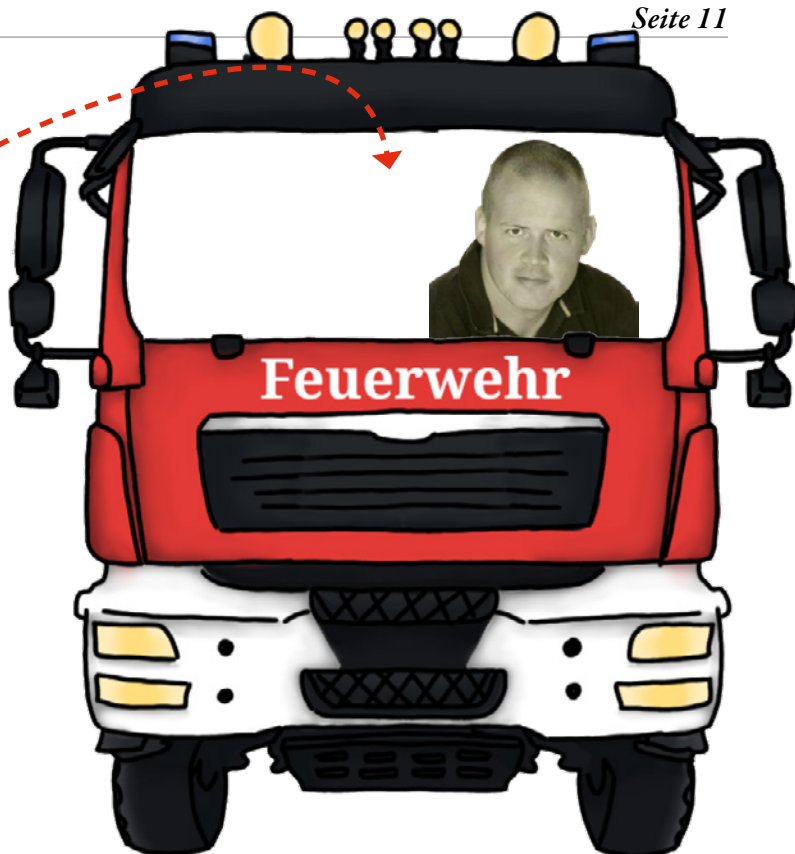


## TEACHER TALK:

# Brandschutz

*Herr Professor Hofer ist der Brandschutzbeauftragte unserer Schule. Wir haben ihm ein paar Fragen rund um das Thema Brandschutz gestellt, um mehr darüber zu erfahren. Schließlich betrifft es uns alle – auch wenn wir hoffen, dass der Ernstfall niemals eintritt.*

Jonathan Pichler 2A, Grafik: Nina Ferstl 5C



Seit wann sind Sie Brandschutzbeauftragter?

Strenggenommen bin ich noch gar kein Brandschutzbeauftragter, weil ich noch nicht die erforderliche Ausbildung gemacht habe. Aber ich werde diese noch im heurigen Schuljahr absolvieren und dann bin ich zuerst Brandschutzwart und in weiterer Folge Brandschutzbeauftragter.

Warum wollten Sie diese Aufgabe übernehmen?

Weil ich alles, was mit der

Sicherheit in der Schule zu tun hat, für sehr wichtig halte. Dazu zählt neben dem Brandschutz auch der Strahlenschutz und – ganz aktuell – auch das richtige Verhalten bei einem Blackout.

Was zählt zu Ihren Aufgaben?

Meine Hauptaufgabe ist es, für die vorhin angesprochenen Krisenfälle die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Dazu zählt das Ausarbeiten eines Brandschutzplanes

oder auch das Durchführen von Brandschutzübungen.

Wie soll man sich im Brandfall richtig verhalten?

Für alle Betroffenen gilt: Ruhe bewahren und Panik vermeiden! Für Schüler:innen im Speziellen gilt es, die Anweisungen der Lehrkräfte oder auch der Schulführung zu befolgen.

Wird es heuer noch eine Brandschutzübung geben?

Ich hoffe schon, denn nur Übung macht den Meister und bewahrt uns vor größerem Unglück.

Vielen Dank für das Interview und die Bereitschaft, für die Sicherheit unserer Schule zu sorgen!

## ERSTE HILFE IST EINFACH!

Eine Stufe übersehen, in den Finger geschnitten oder plötzlich schwarz vor Augen? Jeder kann in die Situation kommen und plötzlich auf Hilfe angewiesen sein. Um die Hemmschwelle des Helfens schon

früh zu überwinden, finden im heurigen Schuljahr in allen ersten Klassen Erste-Hilfe-Einführungskurse statt. Spielerisch und kreativ wird dabei Erste Hilfe gelernt, damit im Notfall auch die Kleinen den Großen helfen

können. Schließlich kann jeder helfen und genau das wollen wir gemeinsam üben. Ein großes Lob gilt dabei den ersten Klassen, die mit Begeisterung und vollem Einsatz dabei sind!

Mag. Martina Ulrich



# TEACHER TALK: *Das Berater-Team*

*Probleme in der Schule? Fragen zum Traumjob und zur weiteren Schullaufbahn? Erwachsene für ein vertrauliches Gespräch gesucht? Dann bist du bei ihnen richtig: Frau Prof. Friesacher und Herr Prof. Unterweger stehen dir als Schüler:innen- und Bildungsberater:innen für Gespräche zur Verfügung.*

Felicitas Feirer und Nayla Weitzer 3F, Grafik: Nina Ferstl 5C

**Was sind Ihre Aufgaben als Vertrauens-Lehrer:in?**

UNT: Wir informieren Schüler:innen über weitere mögliche Bildungswege und führen vertrauliche Gespräche. Wir sind eine Anlaufstelle für Schüler:innen, die nicht wissen, mit wem sie reden können.

FRI: Diese sehe ich darin, für Schüler:innen ein offenes Ohr zu haben. Es ist oft hilfreich, wenn man mit Personen sprechen kann, die nicht aus der Familie oder dem Freundeskreis kommen. Außerdem kann ich dabei behilflich sein, weitere Ansprechpartner:innen zu finden.



**Wo können wir Sie finden?**

FRI: Finden kann man mich im Konferenzzimmer, man kann mich am Gang ansprechen oder sonst per Mail oder auf Teams kontaktieren, dann kann man einen Termin vereinbaren.

UNT: Im Schulhaus oder in der Sprechstunde am Dienstag, 3. Stunde in den Computerräumen.

**Mit welchen Fragen kann man zu Ihnen kommen?**

UNT: Mit allem, was ihr mir anvertrauen wollt.

FRI: Man kann zu mir kommen, wenn man jemanden zum Reden braucht, egal ob es schulische oder private Probleme sind. Als Vertrauens-

enslehrer:innen sind wir zum Schweigen verpflichtet, außer es besteht eine Gefährdung der Schüler:innen. Bei Bedarf vermitteln wir an weitere Unterstützungsorganisationen außerhalb der Schule weiter. Eine weitere Aufgabe ist auch die Bildungsberatung, also Beratungen bezüglich weiterer Schul- bzw. dann Studienlaufbahn.

**Was machen Sie, wenn ein:e Schüler:in zu Ihnen kommt?**

UNT: Man macht einen Termin aus (über Teams oder per Mail) und dann versuchen wir, mit dem Kind eine Lösung zu finden.

FRI: Zuhören. Herausfinden, was die Schüler:innen belastet,

und an konstruktiven Lösungswegen arbeiten. Manchmal reicht ein Treffen, manchmal braucht man mehr Zeit, manchmal muss man weitervermitteln.

Abschließend möchte ich sagen, dass man keine Scheu haben soll und uns jederzeit kontaktieren kann. Ein Termin kann unkompliziert und ohne, dass es weitere Personen erfahren, ausgemacht werden. Es ist immer besser, mit jemandem zu sprechen, als sich mit seinen Gedanken, Sorgen und Problemen allein herumzuschlagen!



## **UNTERSTÜTZUNG BEIM LERNEN GESUCHT?**

**Beim Lernclub wirst du fündig!**

Der Lernclub vermittelt zwischen Schüler:innen aus der Oberstufe, die Lernhilfe geben wollen, und Schüler:innen, die Unterstützung brauchen. Es ist eine Art schulinterne Nachhilfeplattform, die von Frau Prof. Heinrich und Herrn Prof. Mörath betreut wird.

Es gibt eine Liste von Schüler:innen nach Gegenständen,

die auf der Schulhomepage eingesehen werden kann. Schüler:innen, die Nachhilfe brauchen, können selber mit Tutor:innen Kontakt aufnehmen oder zu Frau Prof. Heinrich und Herrn Prof. Mörath kommen. Diese versuchen dann, passende Schüler:innen zueinander zu bringen.

Weitere Infos findest du hier: Schulwebsite > Unsere Schule > SchülerInnen > Lernclub



*Einige unserer Tutor:innen aus der Oberstufe, die Nachhilfe in verschiedenen Fächern anbieten.*

## DER DEUTSCHKURS

Der Deutschkurs findet für Kinder aus anderen Ländern wie zum Beispiel der Ukraine oder Brasilien statt. Hier lernen sie mit Frau Professor Schuchlenz und Yuliia Starchuk die deutsche Sprache. Dazu treffen sie sich oft im kleinen Informatikraum neben der 1B oder im Zimmer hinter der Bibliothek. Wie ihnen der Kurs gefällt und wie es ihnen in der Schule geht, könnt ihr im Interview erfahren.

### Wie gefällt dir das Gymnasium bisher?

Matvii: Mir gefällt es, es gibt viele gute Schüler an der Schule.

Maria: Sehr gut. Es ist anders an dieser Schule als dort, wo ich wohne. Ich finde es äußerst sauber, respektvoller und es gibt keine Konflikte.

### Wie findest du den Deutschkurs?

Matvii: Interessant, denn es gibt im Deutschkurs viel zu lernen.

Maria: Sehr gut, es gibt wichtige Grammatik zu lernen. Die deutsche Sprache ist gut zu brauchen.

### Was findet ihr an der Schule am besten?

Matvii: Meine Klasse und meine Freunde. Es gibt auch sehr gute Lehrer.

Maria: Die Struktur an dieser Schule sowie die Säle und die Bibliothek.

### Welche Unterrichtsfächer gefallen euch am besten?

Matvii: Meine Lieblingsfächer sind Mathematik und Sport.

Maria: Den Deutschkurs und Turnen finde ich lustig, denn im Deutschkurs lerne ich Hochdeutsch.  
Oscar Kober 1B



*Congratulations! 10 Schüler:innen unserer Schule bewiesen ihre Englischkompetenzen bei der Cambridge Advanced Prüfung.*

## CAMBRIDGE ADVANCED

Im Rahmen des ACTE-Skills Unterrichts wurden auch im vergangenen Schuljahr wieder Schüler:innen der siebten Klassen auf die Prüfung Cambridge Advanced vorbereitet. Dabei handelt es sich um ein Sprachenzertifikat der Cambridge University, basierend auf dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“, das Nicht-Muttersprachler:innen deren Englischkompetenzen bescheinigt. 10 Schüler:in-

nen der heurigen Maturaklassen traten im Juni 2022 zu dieser Prüfung am WIFI Graz an und erhielten vor kurzem ihre Zertifikate, die ihnen eine sehr hohe Kompetenz in der englischen Sprache bescheinigen (teilweise auch auf muttersprachlichem Niveau!). Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und ein großes DANKE an den Elternverein, der die Prüflinge finanziell unterstützt hat.

Mag.<sup>a</sup> Petra Friesacher

## Abendstund´ hat Gold im Mund!



schulzfoto@Adobe Stock

Beim nächsten **Abendkurs** vom 20.03. bis 30.03.2023 gibt es **€ 50.- Nachlass** auf Deine Führerscheinausbildung.



Besser fahren lernen.  
**Weiz** 03172/2243  
**Gleisdorf** 03112/2559  
[www.korossy-kiskilas.at](http://www.korossy-kiskilas.at)

## NACHMI-WEIHNACHTSFEIER

Am 22. Dezember begann die alljährliche Nachmi-Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Pizzaessen. Danach gab es eine Auswahl an vielen lustigen Stationen rund um Weihnachten. Auch das Riesentrampolin wurde aufgebaut. In der Bibliothek wurden Spiele wie Activity, Wer-bin-ich und Tabu angeboten. In anderen Räumen hatte man die Mög-

lichkeit, bei einem Weihnachtslieder-Bingo oder Kahoot mitzuspielen.

Außerdem liefen viele Schüler:innen und Lehrer:innen mit weihnachtlichen Kopfbedeckungen herum und machten lustige Gruppenfotos. Das Programm war sehr abwechslungsreich und hat uns allen viel Spaß gemacht.

Talina Grader 4B,  
Kilian Sommerbauer 4A



*Großen Spaß hatten die Schüler:innen der Nachmi bei der Weihnachtsfeier.*



## BASKETBALL

Am Mittwoch, den 30. 11. 2022 nahmen die Burschen der Oberstufe an der Landesmeisterschaft im Basketball in Kapfenberg teil.

Es waren 10 Mannschaften dabei. Die Jungs gaben natürlich ihr Bestes, aber leider reichte es nur für den 10. oder 9. Platz (wurde nicht ausgespielt). Die anderen (alle mit sehr guten Vereinsspielern) waren einfach zu stark. Bei

fehlender Matchpraxis gegen andere Teams war es schwer, bei so einem hochklassigen Landesfinale vorne mitzuspielen. Aber trotzdem waren es schöne Spiele, in denen viele Punkte erzielt wurden und sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel steigern konnte. Ein Danke den Jungs für die Treue – wir gehen mit Vollgas ins nächste Jahr.

Mag. Johannes Zivithal

## WIENWOCHE



*Die 5. Klassen verbrachten drei interessante Tage in Wien und besuchten viele Sehenswürdigkeiten.*

Heuer waren die fünften Klassen mit ihren Religions- und Kunstlehrer:innen in Wien. Alle Klassen hatten grundsätzlich ein eigenes Programm, die Rahmenthemen waren allerdings die gleichen: Weltreligionen und Architektur. Die 5C hat im Zuge dessen die Ruprechtskirche in Wien besichtigt, diese zählt zu den ältesten Kirchen Wiens. Der Legende nach steht sie seit dem 8. Jahrhundert dort. Weiters wurde

eine Synagoge besucht, welche recht streng bewacht wurde. Diese von innen zu sehen, war interessant und auch sehr schön. Im Wiener Bezirk Floridsdorf konnten auch die Albertina und die Albertina modern angesehen werden. Zum krönenden Abschluss wurde auch die Jahreszeit genutzt und die Wiener Christkindelmärkte besucht sowie gemeinsam ein Kinderpunsch getrunken.

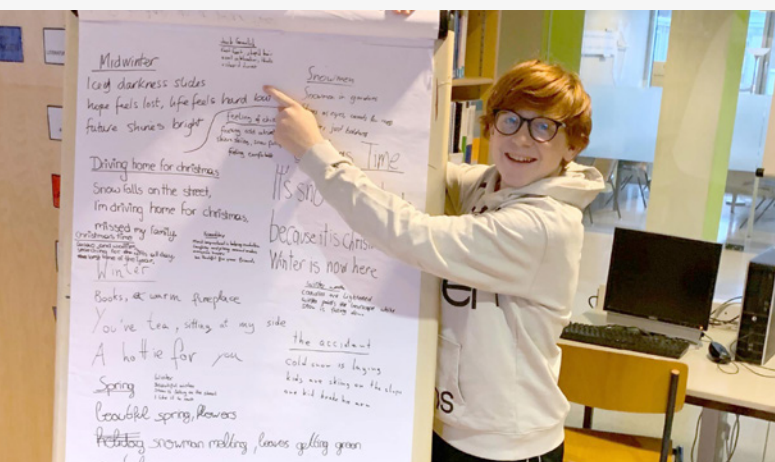
Nina Ferstl 5C

## ENGLISH WEEK

In der Woche vor den Ferien fand die erste English Week der diesjährigen 4. Klassen statt. Es kamen drei Native Speaker an die Schule und verbrachten die ganze Woche mit uns. Am ersten Tag durften wir uns in Gruppen ein Konzept aussuchen, welches wir dann am Ende der Woche vorstellen mussten. An den nächsten beiden Tagen arbeiteten wir an unseren Projekten und sahen uns einen Film an. Am Mittwoch gingen wir außerdem in den

Turnsaal, wo unsere Native Speaker ein Spiel für uns vorbereitet hatten. Am Donnerstag gingen wir hinaus in die frische Luft und nahmen an einer lustigen Stadtrallye teil. Am Freitag aßen wir Pizza und stellten unseren Englischlehrer:innen unsere Projekte vor, die wir nun eine ganze Woche vorbereitet hatten. Im Großen und Ganzen war es eine lustige und informative Woche.

Kilian Sommerbauer 4A,  
Talina Grader 4B



## MÄDCHEN-FUSSBALL

Beim Fußball-Vorrunden-Halblenturnier für die Mädchen der 5. und 6. Schulstufe in Deutschlandsberg konnten sich von den neun Teilnehmern vier Mannschaften für das Final-Turnier in Trofaiach qualifizieren. Die Delegation aus Gleisdorf konnte sich nach vier Siegen in den vier Gruppenspielen mit einem Gesamtscore von 9:0 Toren ins Halbfinale des Vorrunden-Turniers spielen und sich damit

gleichzeitig für das kommende Finalturnier in Trofaiach qualifizieren. Das Spiel um Platz 3 konnte von den Mädchen aus Gleisdorf mit 3:0 gegen das Sacre Coeur aus Graz gewonnen werden. Viola Häusler (1B) durfte sich mit 11 erzielten Treffern zur Torschützenkönigin krönen!

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmerinnen zum Aufstieg ins Final-Turnier!

Mag. Mario Unterweger



*In der Woche vor Weihnachten hieß es für die 3F nicht mehr in der Schule sitzen und Schularbeiten schreiben, sondern ab auf die Piste.*

## WINTERSPORTWOCHE 3DF

Nach einer dreistündigen Fahrt nach Obertauern packten wir unsere Sachen aus und bezogen unsere Zimmer. Passend zur Saison – oder so – schauten wir uns am ersten Abend das WM-Finale an. Eingeteilt in fünf Gruppen eroberten wir die Piste. Jeden Tag gab es ein Abendprogramm im Turnsaal des Hotels und abwechslungsreiches Essen. Leider wurde der Schnee von Tag zu Tag weniger

und schließlich gab es schon meterlange schneefreie Stellen, die das Schifahren erschwerten. Dennoch hatten wir viel Spaß und werden auch das Programm abseits der Piste nicht so schnell vergessen. Am letzten Abend gab es eine Disco, bei der sogar eine Rauchmaschine im Einsatz war.

Vielen Dank an die Lehrer:innen, die uns diese Schiwoche ermöglicht haben.

Aaron Humenberger 3F

## U13-FUSSBALL-SCHÜLERLIGA

### Platz 1 und 2 gehen an Gleisdorf

Beim Vorrundenturnier des U13 Fußball-Schülerliga-Bewerbs am 20. Oktober am Sportplatz unseres Gymnasiums konnten sich zwei Delegationen des Gleisdorfer Gymnasiums gegen die Kontrahenten aus St. Margarethen und St. Ruprecht durchset-

zen. Die 3. Klassen-Auswahl, verstärkt mit Jungtalenten aus den 1. Klassen, konnte sich den Vorrundensieg und die Teilnahme am Regionalturnier sichern.

### Vorrunde im Hallenbewerb

Beim Vorrundenturnier des U13 Fußball-Schüler-



*Im Spiel um Platz 3 konnte sich die zweite Gymnasiums-Mannschaft im Elfmeterschießen gegen Pischelsdorf durchsetzen.*



*Die Gymnasiums-Mannschaft in den roten Dressen setzte sich durch und zog somit ins Finalspiel ein.*

liga-Hallenbewerbs am 20. Dezember 2022 kämpften acht Teams aus Schulen der Region in der Sporthalle der Mittelschule Gleisdorf um den Turniersieg und den Aufstieg in den Regional-Bewerb. Auch zwei Mannschaften unserer Schule nahmen am Turnier teil. Nach Platz 1 und 2 in der jeweiligen Gruppe kreuzten sich die Wege der beiden Teams im Halbfinale.

Das Finalspiel, ein Stadtderby zwischen der Mittelschule Gleisdorf und dem Gymnasium Gleisdorf, wurde erst im Elfmeterschießen entschieden. Paul Wieser, der zudem als Torschützenkönig des Turniers ausgezeichnet wurde, traf den entscheidenden Elfmeter und sorgte für den Turniersieg. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

Mag. Mario Unterweger

# OBERSTUFENTURNIER

Nach Weihnachten starteten die Schüler:innen der Oberstufe mit einem Volleyballturnier ins neue Jahr.

In vielen Matches kämpften die Teams um den Sieg,

den sich schließlich das Team „Cimborn“ holte. Wir gratulieren und freuen uns mit allen Teilnehmer:innen über den lustigen und spannenden Vormittag!



# ALLES Volleyball!

## UNTERSTUFENTURNIER

Am 23. 12. hat das Unterstufenvolleyballturnier des BG/BRG Gleisdorf zum ersten Mal stattgefunden. Insgesamt 20 Teams kämpften um den ersten Platz. Nach anfänglichem Gedränge und etwas Stau ging es schließlich um 8:00 Uhr los. Ehrgeizig und voller Motivation spielten die Teams gegeneinander,

wobei auch der Spaß nicht fehlen durfte. Letztendlich gewann das Team „4 Ts und M“. Sie gewannen alle Spiele und einer ihrer Spieler wurde sogar „Spieler des Turniers“. Über die Plätze 2 und 3 freuten sich „Olav Gang“ und „Theos Bananenbrot“.

Jonathan Pichler 2A,  
Oscar Kober 1B



### Interview mit Tristan Hutter 4C

**Bester Spieler des Turniers und Spieler der Siegermannschaft – wie fühlt es sich an, Erster zu sein?**

Es fühlt sich großartig an.

**Hättest du gedacht, dass du mit deiner Mannschaft gewinnst?**

Ja, habe ich. (lacht)

**Hattet ihr einen guten Start?**

Ja, wir haben alle Spiele gewonnen.

### Interviews mit den Teams

**Wieso habt ihr euch für das Volleyballturnier eingetragen?**

*Rentner Senioren Club:* Wir haben uns für den Spaß angemeldet. Außerdem ist es gut für unser Teamwork.

*Weihnachtsmann und Co. KG:* Wir machen mit, weil wir gerne Volleyball spielen.

*Die geilen Nudeln:* Wir haben uns eingetragen, weil wir Volleyball mögen.

**Warum spielt ihr Volleyball?**

*Alle:* Wir finden, dass es eine lustige und coole Sportart ist.

**Wenn eine andere Sportart ausgewählt worden wäre, hättet ihr dann auch mitgespielt? Wenn ja, bei welcher?**

*Rentner Senioren Club:* Bei Tennis hätten wir sicher auch mitgespielt.

*Weihnachtsmann und Co. KG:* Nein, dann hätten wir nicht mitgespielt.

*Die geilen Nudeln:* Ja, bei Völkerball hätten wir auch

mitgemacht.

**Glaubt ihr, dass ihr das Turnier gewinnt?**

*Rentner Senioren Club:* Nein, das ist uns nicht wichtig, wir wollen nur Spaß haben.

*Weihnachtsmann und Co. KG:* Wir hoffen es.

*Die geilen Nudeln:* Auf jeden Fall, wir holen uns den Sieg!

**Habt ihr ein Volleyballvorbild? Wenn ja, welches?**

*Weihnachtsmann und Co. KG:* Unsere Vorbilder sind unsere Eltern, die Volleyball gespielt haben.